
Beschreibung: Eignungsprüfung Endmaße (Stahl)

PT-2026-001-L

Anbieter der Eignungsprüfung

Testo Industrial Services GmbH
Gewerbestraße 3
79199 Kirchzarten
GERMANY

Koordination

Janina Posdziech
Tel: +49 (7661) 90901 8780
Email: Eignungspruefung@testotis.de

Pilotlabor

Testo Industrial Services GmbH
Erich-Rieder-Straße 4
79199 Kirchzarten
GERMANY

1 Programm

Es wird eine Eignungsprüfung für Kalibrierungen von **Stahlendmaßen** durchgeführt. Die Eignungsprüfung wird im Geltungsbereich der Akkreditierung als Anbieter von Eignungsprüfungen nach DIN EN ISO/IEC 17043:2023 umgesetzt. Das Ziel der Eignungsprüfungen ist die Bestätigung der Kompetenz der teilnehmenden Laboratorien für die berichteten Messunsicherheiten.

Als Kalibriergegenstände werden Stahlendmaße der Toleranzklasse 0 im Bereich **0,5 mm bis 100 mm** versendet. Die Kalibriergegenstände sind nach **VDI/VDE/DGQ 2618 3.1:2004-01** zu kalibrieren.

1.1 Vertraulichkeit

Alle Beteiligten verpflichten sich zur Vertraulichkeit bezüglich der im Rahmen der Eignungsprüfung erlangten Informationen und Ergebnisse.

Im Abschlussbericht werden die Ergebnisse anonymisiert dargestellt.

1.2 Zeitplan / Ablauf

Geplanter Start: Mai 2026

Die Eignungsprüfung findet ringförmig statt, wobei jeweils nach ca. 5 Teilnehmern eine Kalibrierung im Pilotlabor durchgeführt wird.

Jeder Teilnehmer hat eine Kalenderwoche Zeit für die Durchführung der Kalibrierung und Weitersendung der Kalibriergegenstände. Ist dies nicht möglich, muss die Koordination informiert werden, möglichst auch schon vor dem Start des Ringvergleichs.

Die Teilnehmer sind für einen **versicherten und sofortigen Weiterversand** der Kalibriergegenstände zum nächsten Teilnehmer bzw. zu Testo Industrial Services verantwortlich.

2 Durchführung

2.1 Messmerkmale

Es ist die **Abweichung e_c des Mittenmaß zum Nennmaß** und die **Abweichungsspanne v** (jeweils nach Definition in Norm) für jedes Endmaß zu ermitteln.

2.2 Weiteres

Die Kalibrierungen sind durch das teilnehmende Labor durchzuführen.

Die Messunsicherheit ist als erweiterte Messunsicherheit nach EA-4/02 M:2022 und ILAC-P14:09/2020 anzugeben.

2.3 Zugewiesene Werte

Die Ermittlung der zugewiesenen Referenzwerte erfolgt über den gewichteten Mittelwert aller Teilnehmerergebnisse der akkreditierten Kalibrierlaboratorien.

Die mathematische Grundlage zur Ermittlung des Referenzwertes und seiner Messunsicherheit basiert auf der Veröffentlichung von Cox¹. Vorab wird eine Untersuchung auf Ausreißer durchgeführt.

Ist dies nicht möglich, werden die zugewiesenen Werte als Referenzwertmessung ermittelt.

Zusätzlich wird die Stabilität der Kalibriergegenstände über den Zeitraum der Vergleichsmessung bewertet und in der Auswertung ggf. als Transferunsicherheitsbeitrag berücksichtigt.

2.4 Auswertung

Die Ergebnisse werden anhand des E_n -Wertes zum zugewiesenen Wert bewertet. Eine Korrelation wird ggf. beachtet. Ein annehmbares Ergebnis liegt vor, wenn gilt $|E_n| \leq 1,0$.

¹ Cox, M.G., The evaluation of key comparison data, Metrologia, 39 (2002), 589-595

3 Teilnahme

3.1 Teilnehmer

Diese Eignungsprüfung richtet sich v.a. an Kalibrierlabore, die eine Akkreditierung für die angegebene Messgröße haben oder anstreben.

Andere Labore können ebenso teilnehmen, solange sie nach den angegebenen Verfahren kalibrieren, einen Ergebnisbericht gemäß ISO 17025 ausstellen und eine erweiterte Messunsicherheit nach EA-4/02 M:2022 und ILAC-P14:09/2020 angeben.

3.2 Anmeldeverfahren

Bei Interesse wird dem Labor ein Angebot zugesandt. Die Teilnahme gilt als verbindlich, sobald das Angebot vom Labor bestätigt wurde.

Die Anmeldefrist liegt dem Angebot bei.

Hinweis: Für die Durchführung dieses Ringvergleiches ist voraussichtlich eine Mindestteilnehmerzahl von 5 erforderlich.

4 Weiteres

Am Ende des Eignungsprüfungsprogramms wird ein Entwurf des Abschlussberichts den Teilnehmern zur formalen Prüfung der Ergebnisse und ihrer Leistungsbewertung zugeschickt.

Es ist geplant die Ergebnisse anonymisiert im DKD-Fachausschuss vorzustellen.

Verschiedene Aspekte des Eignungsprüfungsprogramms können zeitweise im Unterauftrag vergeben werden. Im Falle einer Unterauftragsvergabe erfolgt diese an einen kompetenten Unterauftragnehmer. Der Anbieter von Eignungsprüfungen ist für dessen Arbeit verantwortlich.